



PEOPLE FOR  
THE ETHICAL  
TREATMENT  
OF ANIMALS

PETA  
DEUTSCHLAND E.V.

Friolzheimer Straße 3a  
D-70499 Stuttgart  
+49 (0)711 860591-0  
+49 (0)711 860591-111 (Fax)

Info@peta.de  
PETA.de

Eure Exzellenz,

ich schreibe Ihnen im Namen von *Christen für Tiere* und PETA Deutschland e.V., der mit über einer Million Unterstützern größten Tierrechtsorganisation des Landes, bezüglich der sogenannten Hubertusmessen.

Noch immer finden in zahlreichen Gemeinden Ihres Bistums Hubertusmessen statt. Zu dieser Feier werden vornehmlich auch ortsansässige Jäger eingeladen, um Gottes Schöpfung gemeinsam zu ehren und an unsere Verantwortung für ihre Bewahrung zu erinnern. Die Gesinnung der Jagd ist meines Erachtens jedoch nicht mit diesem Anliegen vereinbar. Daher möchte ich Sie – als Hirte der Kirche und Vorsteher des Bistums – hiermit darum bitten, in Zukunft keine Hubertusmessen mehr zu veranstalten.

Die Legende von Hubertus ist eine wahre Bekehrungsgeschichte: Während einer Pirsch offenbart sich Gott dem heidnischen Mann in der Gestalt eines Hirsches. Von dieser Begegnung zutiefst bewegt, entscheidet er sich daraufhin für ein Leben in Frömmigkeit und entsagt in diesem Zuge auch der Jagd. Trotz dieser einschneidenden Kehrtwende in Hubertus Leben gilt er paradoxerweise als Schutzheiliger der Jäger – vermeintlicher Naturschützer, die allein während der Jagdsaison jährlich mehr als fünf Millionen Rehe, Hirsche, Wildschweine und Feldhasen töten.

Dabei besteht absolut keine Notwendigkeit für die Jagd, denn heutige wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass die Jagd nicht dazu geeignet ist, Wildpopulationen dauerhaft zu regulieren. Wissenschaftler wiesen nach, dass ein hoher Jagddruck sogar zu einer erhöhten Population der betreffenden Wildtiere in dem Gebiet führt.<sup>1</sup> Auch dem renommierten Biologen Prof. Dr. Josef Reichholf zufolge finde eine natürliche Regulation der im Wald wohnenden Tierpopulationen durch Umwelteinflüsse wie Witterung, Nahrungsverfügbarkeit oder Krankheiten statt. Bei den Drückjagden werden die Wildtiere von Treibern in Todesangst versetzt und vor die Gewehre der Schützen getrieben. Aus einer Stellungnahme der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz (TVT) geht hervor, dass dabei bis zu 70 Prozent der Wildtiere nicht sofort getötet werden. Angeschossen flüchten sie mit blutigen Wunden oder zertrümmerten Knochen und sterben einen langsamen und schmerzhaften Tod.<sup>2</sup> Weitere Informationen zum Thema Jagd finden Sie unter [PETA.de/Jagd-Hintergrundwissen](http://PETA.de/Jagd-Hintergrundwissen).

Einen Gottesdienst zu veranstalten, der das systematische Töten unserer Mitgeschöpfe zelebriert, sendet nicht nur ein falsches Signal an die Gläubigen, sondern

<sup>1</sup> Servanty et al. (2009): Pulsed resources and climate-induced variation in the reproductive traits of wild boar under high hunting pressure. *Journal of Animal Ecology*. Nr. 78, Issue 6.

<sup>2</sup> Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz (ohne Datum): Tierschutz und Bewegungsjagden. Stellungnahme der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz (TVT). Arbeitskreis Wildtiere und Jagd (AK 6).

**PARTNER:**

- PETA USA
- PETA Indien
- PETA Asien-Pazifik
- PETA Niederlande
- PETA Foundation (GB)

**Spendenkonto**

GLS Gemeinschaftsbank eG  
Konto: 78000 78000  
BLZ: 430 609 67  
IBAN: DE71 43060967 7800078000  
BIC: GENODEM1GLS

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.  
Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Ludwigsburg, VR 2128.



PEOPLE FOR  
THE ETHICAL  
TREATMENT  
OF ANIMALS

PETA  
DEUTSCHLAND E.V.

erscheint, um es mit den scharfen Worten des Theologen und Pfarrers Dr. Ulrich Seidel zu sagen, nahezu „blasphemisch“.

Als „Diener des Evangeliums Jesu Christi für die Hoffnung der Welt“ setze ich im Namen unserer leidenden Mitgeschöpfe alle Hoffnung in Sie, das hier geschilderte Unrecht nicht durch die Unterstützung derartiger Veranstaltungen zu befürworten. Bitte bieten Sie der Gewalt gegen unsere Schöpfung kein kirchliches Forum mehr.

Gerne senden wir Ihnen unsere Infomaterialien zu, die Sie bei Bedarf in größerer Stückzahl kostenlos bei uns bestellen können. Besuchen Sie uns auch auf unserer Website unter [Christen-fuer-Tiere.de](http://Christen-fuer-Tiere.de).

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Julia Bielecki

---

Junior Coordinatorin für Tierrechte und Christentum  
*B.A. katholische Theologie/Germanistik*

Friolzheimer Straße 3a  
D-70499 Stuttgart  
+49 (0)711 860591-0  
+49 (0)711 860591-111 (Fax)

[Info@peta.de](mailto:Info@peta.de)  
[PETA.de](http://PETA.de)

**PARTNER:**

- PETA USA
- PETA Indien
- PETA Asien-Pazifik
- PETA Niederlande
- PETA Foundation (GB)

**Spendenkonto**

GLS Gemeinschaftsbank eG  
Konto: 78000 78000  
BLZ: 430 609 67  
IBAN: DE71 43060967 7800078000  
BIC: GENODEM1GLS

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.  
Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Ludwigsburg, VR 2128.